



Glückliche Gewinner: Arminia-Bielefeld-Trainer Norbert Meier und das Team der Kita Ubbedissen halten den Umweltpreis in Form eines Wassertropfens stolz in ihren Händen. In der Kita entwickeln sich die Kinder dank des Engagements der Erzieher zu Umweltschützern. FOTOS: ANDREAS FRÜCHT

Umweltpreis für junge Naturschützer

Preisverleihung: Carolinen und die NW haben die drei besten Projekte ausgezeichnet und Umweltschützer aus Bielefeld, Paderborn und Detmold mit insgesamt 10.000 Euro belohnt

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

■ **Bielefeld.** In ihrem Alltag stehen sie oft allein vor scheinbar unüberwindbaren Aufgaben. Sie kämpfen für den Artenschutz, versuchen Energieerzeugung und Umweltschutz unter einen Hut zu bringen und Kinder für die Natur zu begeistern. Bei der Preisverleihung des Umweltpreises sind sie nicht mehr allein. Mineralwasserproduzent Carolinen und die *Neue Westfälische* bringen Umweltschützer aus allen Teilen von Ostwestfalen-Lippe zusammen, um ihr Engagement für die Umwelt zu feiern.

118 Umweltschützer haben sich für den Umweltpreis beworben. Aus diesen Bewerbungen hat die Jury, bestehend aus Carolinen-Geschäftsführerin Heike Wüllner, Arminia-Bielefeld-Trainer Norbert Meier, Verlagsleiter Konrad Delius, der ehemaligen NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn sowie NW-Chefredakteur Thomas Seim, drei Gewinner ausgewählt. „Die Resonanz hat uns überwältigt“, sagte Gastgeberin Heike Wüllner. „Die Jury hatte die Qual der Wahl, denn es gab viele tolle Projekte, die uns begeistert haben.“

Das bestätigte auch die grüne Bundestagsabgeordnete Bärbel Höhn, die wegen einer Reise nach Nordkorea zwar nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnte, aber ein Grußwort als Videobotschaft schickte. „Ich wünsche allen



Musikertrio: Kim Efer (v. l.), Kai Niedermeier und Fritz Krise spielen Jazz.



Fröhliche Gastgeberin: Heike Wüllner.

Bewerbern weiterhin viel Kraft und hoffe, dass sie weiterkämpfen“, sagte Höhn. „Bei der nächsten Verleihung bin ich persönlich dabei und überreiche die Preise.“

Die Verleihung der Preise übernahmen die drei Männer der Jury. Den mit 2.000 Euro dotierten dritten Preis übergab Verlagsleiter Konrad Delius an die Detmolder Pro-



Verleihung: Norbert Meier (l.) und Moderator Dirk Shuyter.

jektgruppe „Querbeet“. „Das Projekt begeistert auch andere Menschen für den Umweltschutz“, lobte Delius. Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helfer bedankte sich Rosi Kunow: „Wir arbeiten derzeit an einem Heilpflanzengarten in der Detmolder Innenstadt als Oase der Stille für die Anwohner.“ Außerdem sollen weitere Blahflä-

chen in der Innenstadt entstehen. „Nur so können wir gegen das Bienensterben ankämpfen.“

Täglichen Kämpfen stellt sich auch die Paderborner Projektgruppe „Broadwood“. NW-Chefredakteur Thomas Seim übergab den mit 3.000 Euro dotierten zweiten Preis an Projektgründerin Sabine Höwelkröger. „Es ist beeindruckend, dass das Projekt jungen Menschen mit einem Handicap den Kontakt zur Natur ermöglicht“, lobte Seim. Höwelkröger plante noch während der Verleihung mit dem Preisgeld: „Wir können Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap zusammenbringen und ihnen Herzenswünsche erfüllen.“

Wünsche wird sich auch das Team der Kita Ubbedissen erfüllen können, denn die Erzieher wurden von Arminia-Bielefeld-Trainer Norbert Meier mit dem ersten Preis und 5.000 Euro belohnt. „Ich finde es toll, dass Kinder nicht nur das Smartphone von Papa verstehen, sondern auch ihre Umwelt“, lobte Meier. Für Kita-Leiter Detlev Schroeter ist der Umweltpreis auch eine Auszeichnung für sein Lebenswerk, denn im November beginnt sein Ruhestand. „Mit dem Preisgeld können wir endlich eine begehbare Kräuterschnecke anlegen.“

Alle anderen Bewerber haben bald wieder eine Chance, denn Heike Wüllner kündigte bereits eine Fortsetzung des Umweltpreises an.

Die zehn besten Projekte

- ◆ Das Gütersloher Naturschutzteam kämpft für Artenvielfalt
- ◆ Das Paderborner Projekt Broadwood bringt Kindern mit Handicap die Natur näher.
- ◆ Der Herforder Peter Franzeck schützt Eulen.
- ◆ Edda Affeldt aus Lage forscht nach Wildkatzen in OWL.
- ◆ Der Bielefelder Verein „Pro Lutter“ saniert den Fluss Lutter.
- ◆ Im Gymnasium Heepen zählt Umweltschutz zum Schullalltag.
- ◆ Das Bielefelder Ehepaar Prester bemüht sich um Umweltschutz auf dem eigenen Hof.
- ◆ Die Detmolder Projektgruppe „Urban Gardening“ integriert Umweltschutz in das Stadtbild.
- ◆ Die Kita Ubbedissen stellt Umwelterziehung in den Mittelpunkt.
- ◆ Das Unternehmen Bad Driburg Solar hat einen Energiepark errichtet.

 
www.nw.de/umweltpreis